

FEMA LEBT

Nach wie vor besteht regelmäßiger Kontakt zwischen Fehheim und Matamba. Darüber freuen wir uns und vor allem Job und Ala Mbwilo sehr! Beide sind froh und bedanken sich immer wieder von Herzen beim FEMA-Kreis und den Spendern für die Unterstützung auch noch nach so langer Zeit. Schließlich besteht die Partnerschaft nun schon seit über 30 Jahren!

Mit nicht unbegründetem Stolz ist zu beobachten, dass sich die Waisenkinder zu starken Jugendlichen entwickelt haben, die allesamt zwischenzeitlich weiterführende Schulen besuchen. Dieser Erfolg entspringt genau dem Grundsatz der FEMA-Community "Hilfe zur Selbsthilfe", der seine Wurzeln in der Spendenbereitschaft, der hingebungsvollen Begleitung der jungen Menschen von Ala Mbwilo und nicht zuletzt im Glauben an Gottes schützende Hand hat. Auch ansonsten läuft alles gut im fernen Matamba. Nur der Regen könnte etwas zuverlässiger sein, meinen die Mbwilo's. Denn der lasse seit Oktober letzten Jahres auf sich warten!



Die "großen" Waisenkinder nach ihrer Shoppingtour mit Ala Mbwilo

Aktion!**Aktion!****Aktion!**

Apropos Hilfe zur Selbsthilfe: Wir wollen nun im Rahmen einer aktuellen Aktion wieder dafür sorgen, dass junge Menschen die Möglichkeit haben, sich zu Nähern/Näherinnen ausbilden zu lassen, um selbstbestimmt einen Teil ihres Lebensunterhalts zu bestreiten. Dies soll mit der Neuanschaffung von Nähmaschinen umgesetzt werden, die dann zusammen mit weiteren Utensilien, wie Stoff, Garn, Maßband, Schere usw. in Form eines Starterpakets an interessierte Bewohner:innen Matambas übergeben werden. Ganz neu ist die Idee nicht, denn schon Anfang der 90er Jahre entstand im dortigen FEMA-Kreis, unter der Leitung von Ala Mbwilo, die Vision, eine Nähwerkstatt in Matamba zu errichten. Zusammen mit versierten Nähern und Näherinnen, die die Ausbildung vor Ort begleiten sowie unserer Spende der Nähmaschinen wurde dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt – und das überaus erfolgreich. Auch Jahre später besteht die Werkstatt noch, wovon sich die Reisegruppe 2014 selbst überzeugen konnte. Aber nicht nur der geschickte Umgang mit Nadel und Faden wird geschult; gleichzeitig wird mit diesem Projekt auch die Fähigkeit des Wirtschaftens gefördert. Denn wer seine selbstgeschneiderten Meisterstücke auch noch gut vermarkten kann, kann von dem Erlös z. B. wieder neue Stoffe kaufen oder sich so ab und an mal selbst etwas gönnen! Und Spaß scheint das Nähen auch zu machen, wie man sieht!

Wer unsere Aktion und damit die jungen Menschen in Matamba unterstützen möchte, kann einen finanziellen Beitrag auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN: DE36 7835 0000 0000 464826, BIC: BYLADEM 1 COB unter dem Verwendungszweck "Nähwerkstatt" leisten. Jeder Cent fließt in den Kauf der Nähmaschinen und Zubehör in Tansania. Für ein Starterpaket, wie oben beschrieben, fallen Kosten in Höhe von umgerechnet ca. 200 € an.



Die fleißigen Näher/Näherinnen bei der Arbeit

Wir vom FEMA-Kreis sagen – auch im Namen unserer Freunde in Matamba – bereits jetzt "Asante" - Danke! Wir werden weiter berichten!

Auf unserer Website www.fechheim-matamba.de sind weitere Infos über uns und unsere Projekte zu finden. Verbinde Dich gerne auch über facebook mit uns.

Der FEMA-Kreis Fechheim